Name: Datum:

Anschrift:

Personalnummer:

Sehr geehrter Herr (direkter Vorgesetzter) ………………………………,

ich war in 2020, per Direktionsrecht als „Verfüger“ (zusätzliche Rufbereitschaft von zu Hause) eingesetzt.

Diese Zusatzdienste wurde mir über die Höchstarbeitszeit von 48 Std./Woche hinaus auferlegt und verstoßen nach meinem Verständnis gegen geltendes Recht.

Hierfür bekam ich von der Dienststelle pro Verfügerdienst eine Überstunde gutgeschrieben.

Dies ist nach meiner Auffassung im Bezug auf die Dienstvereinbarung Rufbereitschaft und die Rahmenvereinbarung zur Reglung der Arbeitszeit der Landeshauptstadt Wiesbaden in Verbindung mit der Dienstvereinbarung Arbeitszeit Feuerwehr Wiesbaden nicht korrekt.

Für mich ergibt sich ein Anspruch von drei Überstunden pro geleisteten Verfügerdienst.

Ich bitte Sie höflich, meine Stundenberechnung zu korrigieren und mir eine aktuelle Stundenberechnung, inklusive einer separaten Überstundenauflistung zukommen zu lassen.

Außerdem bitte ich auf die Einrede der Verjährung zu verzichten und verbleibe

mit freundlichen Grüßen